



SCHÜTZENGAU ROTTAL

Mitglied des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

Wurmannsquick, Juni 2023

Regeln für die Gaurundenwettkämpfe ab 2023

1. Inhaltsverzeichnis:

1. Inhaltsverzeichnis:	1
2. Allgemeines	2
3. Anmeldung.....	3
4. Aufgelegt Schützen.....	3
5. Ersatzschützen.....	3
6. Wettkampfregele Modus A	4
7. Modus B (Ligamodus)	5
➤ Allgemein	5
➤ Setzliste.....	6
➤ Wertung	7
➤ Stechen	7
8. Sonderrunden	8
9. Ergebnismeldung	9
10. Einsprüche	9
11. Datenschutz.....	10



SCHÜTZENGAU ROTTAL

Mitglied des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

2. Allgemeines

- Die Gaurundenwettkämpfe werden nach der Sportordnung des DSB sowie der Rundenwettkampfordnung des BSSB ausgetragen.
- Wo der Wortlaut der Rundenwettkampfordnung eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist die Auslegung stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.
- Die Wettkämpfe nach dieser Ordnung finden in einem Rahmenzeitplan statt.
- Die Wettkämpfe finden nach dem Terminplan des Gaus von 01.09. bis 30.04. des Folgejahres statt. Die Wettkampftermine werden vom RWK-Leiter festgelegt.
- Der gastgebende Verein stellt die Scheiben und Ergebnislisten. Es sind Scheiben mit durchlaufenden Nummern zu verwenden, elektronische Anlagen sind zugelassen.
- Die Schützen können in den einzelnen Disziplinen nur mit entsprechendem Schützenpasseintrag starten (RWK B...). Ummeldefrist 15. Juli bis 15. August.
- Schützen, die im Bezirk oder Höherklassig zu Rundenwettkämpfen antreten, sind im Gau in dieser Disziplin nicht startberechtigt.
- Für Schützen unter 12 Jahren ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.
- Bei LG offene Klasse gilt die festgelegte Auf- Abstiegsregelung. Bei LP Auf-Abstieg von A-Klasse bis Gauliga, alle anderen Klassen werden nach gemeldeter Leistung eingeteilt.
- LG und LP Schützen können sich zu gleichen Bedingungen in gemischten Mannschaften in folgenden Disziplinen beteiligen. Offene Klasse B- Gruppe, Altersklasse, Seniorenklasse, Senioren Aufgelegt, Schüler- und Jugendklasse. Dies ist bei den Ergebnismeldungen zu vermerken. Stammschützen aus LP, dürfen in den LG Disziplinen nicht mit Pistole als Ersatzschützen eingesetzt werden.
- In den Obersten Ligen (LG Gauoberliga, LP Gauliga) wird Mann gegen Mann geschossen.
- Eine Vorverlegung eines Termins ist im gegenseitigen Einvernehmen beider Mannschaften möglich. Urlaub oder Krankheit sind keine Verlegungsgründe.
- Notwendig gewordene Verlegungen über den Endtermin hinaus bedürfen der Genehmigung des Liga-Leiters, der umgehend zu verständigen (E-Mail) ist. (nicht beim letzten Wettkampf)
- Bei der Terminverlängerung gibt es jetzt nur eine Woche zur Verlängerung. Wenn nach der Verlängerung geschossen wird gibt es einen Punkt Abzug wegen zu späten melden
- Bei der Gausiegerehrung nicht abgeholte Preise werden anderweitig verwendet.
-



SCHÜTZENGAU ROTTAL

Mitglied des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

3. Anmeldung

- Anmeldung zur Gaurunde ist ab Ende Juli nur über den Teilnahmemelder auf unserer Gauseite möglich. Hier sind für jeden Schützen Pass Nr., Geb. Datum, Ergebnis der letzten Saison anzugeben.
- Das Startgeld pro Gaurundenmannschaft von € 7,50 wird abgebucht.
- Mit der Anmeldung zur Gaurunde haben der Verein/die Wettkampfschützen alle Regeln anerkannt. Jeder Schütze sollte die Regeln kennen und beachten.

4. Aufgelegt Schützen

- Aufgelegt Schützen ab dem 51. Lebensjahr und älter dürfen in der offenen Klasse, Alters- und Seniorenklasse eingesetzt werden und werden mit 10% Ringabschlag gewertet. Dies ist bei den Ergebnismeldungen zu vermerken.
- Senioren Aufgelegt ist eine reine Aufgelegt Runde ohne Ringabzug mit Zehntelwertung.
- Aufgelegt Schützen dürfen ab dem 66. Lebensjahr auch sitzend aufgelegt schießen (in der Senioren Aufgelegt Runde ohne Ringabzug). Regeln Auflageschießen DSB Sportordnung Teil 9

5. Ersatzschützen

- Schützen dürfen außer in ihrer gemeldeten Altersklasse nur 2 x in einer anderen Altersklasse als Ersatzschützen, an den Start gehen (weitere Ergebnisse werden nicht gewertet; wird am Saisonende überprüft). z.B. Jugend in der offenen Klasse.
- Schützen dürfen in ihrer Altersklasse 2 x höherklassig an den Start gehen. Nach dem 3. Mal dürfen sie nur noch in der höherklassigen Mannschaft Starten (Ergebnisse in der niederklassigen Mannschaft werden danach nicht mehr gewertet; wird am Saisonende überprüft).
- Sind zwei Mannschaften eines Vereins in einer Gruppe eingeteilt so dürfen die Stammschützen untereinander nicht Aushelfen.
- Stammschützen müssen mindestens 30 % der Wettkämpfe bestreiten.
- Stammschützen werden bei der 1. Ergebnismeldung benannt (Wird ein Ersatzschütze eingesetzt muss der Stammschütze, unten bei den Einzelschützen mit 0 Ringen eingetragen werden).
- Ergebnisse, von Schützen, die nicht startberechtigt waren, werden weder für die Mannschaft noch für den Einzelschützen gewertet.



SCHÜTZENGAU ROTTAL

Mitglied des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

6. Wettkampfregeln Modus A

(Mannschaftswertung nach Ringen)

- Im Rundenwettkampfsystem starten 4 Teilnehmer je Mannschaft.
- In folgenden Disziplinen starten 3 Teilnehmer je Mannschaft (Schüler, Jugend, Altersklasse, Senioren, Senioren aufgelegt und Zimmerstutzen)
- Die Einzelergebnisse werden zum Mannschaftsergebnis addiert.
- Die Mannschaft mit dem höheren Gesamtergebnis gewinnt den Wettkampf und erhält 2 Punkte, bei Ringgleichheit erhält jede Mannschaft einen Punkt.
- Der Start der Mannschaften sollte möglichst gemeinsam sein, es müssen aber jeweils mindestens ein Teilnehmer beider Mannschaften gemeinsam am Stand sein.
- Es wird grundsätzlich gemeinsam mit den Wettkämpfen begonnen, wer abweichend von der vereinbarten Zeit beginnen möchte, braucht die Zustimmung des gegnerischen Mannschaftsführers ▪ Schützen die nicht angetreten sind, wird kein Ergebnis eingetragen.
- Sollte ein Vorschießen nötig sein, ist dies von den Mannschaftsführern zu vereinbaren.
- Mitgebrachte Scheiben werden ohne vorherige Absprache nicht gewertet.
- Sollten sich beide Mannschaftsführer nicht auf einen Termin einigen können, gilt der angegebene Endtermin um 19 Uhr, in der Schüler- und Jugendklasse um 17 Uhr und bei Großkaliber und Sportpistole 16 Uhr.



SCHÜTZENGAU ROTTAL

Mitglied des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

7. Modus B (Ligamodus)

LP Gauliga, LG Gauoberliga

➤ Allgemein

- Die Wettkämpfe werden im Modus 4 gegen 4 ausgetragen. Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen. Es werden nur vollzählige Mannschaften gewertet.
- Bei weniger als 8 Ständen schießen zuerst die Paarungen 2 und 4, im zweiten Durchgang die Paarungen 1 und 3. Bei einem Defekt am Schießstand entscheidet immer der Schießleiter vor Ort über die sportlich faire Fortführung des Wettkampfes.
- Als Endtermin gilt der jeweilige Sonntag 19.00 Uhr als festgelegt. (Start der Vorbereitungszeit).
- Die Paarungen müssen jeweils nebeneinander schießen (keine räumliche Trennung)
- 40 Wettkampfschüsse in 50 Minuten mit gemeinsamen Start. Auf Papierscheiben beträgt die Schießzeit 60 Minuten. Die angegebene Startzeit bezieht sich auf den Beginn der Wettkampfzeit. Die kombinierte Vorbereitungs- und Probezeit beträgt 15 Minuten.
- Es wird bei LG auf 10er- Streifen und bei LP auf Scheiben geschossen (je Spiegel bzw. Scheibe bei LG 1 Schuss, LP 5 Schuss), sofern elektronische Stände nicht vorhanden sind. Für die Auswertung der Streifen und Scheiben muss ein Elektronisches Auswertegerät (Ringlesemaschine) vorhanden sein. Das Scheibenmaterial stellt der gastgebende Verein.
- Die Verteilung der Stände ist im Wechsel vorzunehmen. Der gastgebende Verein schießt auf den Ständen 1,3,5,7 links beginnend.
- Die Auswertung der Scheiben erfolgt nach jeder abgeschlossenen 10er-Serie. Die Ergebnisse der 10er-Serien müssen sowohl angesagt, sowie angezeigt werden. Dies gilt sowohl für Papierscheiben, wie für die elektronischen Anlagen.



SCHÜTZENGAU ROTTAL

Mitglied des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

➤ Setzliste

- Zur Erstellung einer Setzliste sind dem RWK-Leiter bis 22.08 mind. 4 Schützinnen/Schützen zu melden (ist keine Stammschützenmeldung).
- Die Schützinnen/Schützen jeder Mannschaft werden vom RWK-Leiter gesetzt (Setzliste). Für den ersten Wettkampf geht den Vereinen bis 29.08. in ONLINE-Melder die Setzliste zu.
- Die Setzliste wird für den ersten Wettkampf nach folgender Reihenfolge erstellt:
 - Vorjahresschnitt der Gaurunde
 - Vorjahresschnitt der Bezirksligen
 - Vorjahresschnitt der Niederbayernliga
 - Vorjahresschnitt der Bayernliga
 - Vorjahresschnitt der 1./2. Bundeliga
 - Deutsche Meisterschaft des laufenden Jahres
 - Bayr. Meisterschaft des laufenden Jahres
 - Bezirksmeisterschaft des laufenden Jahres
 - Gaumeisterschaft des laufenden Jahres

Der entsprechende Leistungsnachweis obliegt dem Verein.

- Schützen ohne Ergebnis, die in der laufenden Saison das erste Mal zum Einsatz kommen, werden in alphabetischer Reihenfolge unten angereiht.
- Die Setzlisten werden dann nach jedem abgeschlossenen Wettkampftag neu erstellt. Alle erzielten Ergebnisse der laufenden Liga-Saison gehen als Schnitt in die Setzliste ein. Bei Ringgleichheit bleibt die Setzliste bestehen.
- Die Schützen hinter den zu ersetzenden Stammschützen rücken im Bedarfsfall auf. Fehlt z.B. die Nr.2, so rücken die Schützen von Position 3 auf 2, 4 auf 3, usw... Der Verein ist für die Richtigkeit seiner Setzliste verantwortlich. Der Mannschaftsführer bestätigt beim Ausfüllen des Wettkampfberichts mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Setzliste. Alle Paarungen, die durch eine falsche Setzliste zustande kamen, sind als verloren zu werten.



SCHÜTZENGAU ROTTAL

Mitglied des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

➤ Wertung

- Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem 3-2-1-0
- Die Mannschaft, die mit 4:0 oder 3:1 gewinnt bekommt 3 Punkte. Bei einem 2:2 bekommt jede Mannschaft 1 Punkt. Der zusätzliche Siegpunkt wird für die höhere Ringzahl vergeben.
- Sollten Mannschaften unvollständig antreten, wird der Wettkampf mit 0:3 Mannschaftspunkten und 0:4 Einzelpunkten gewertet. Die erzielten Einzelergebnisse gehen nicht in die Setzliste ein.
- Meldet sich eine Mannschaft während einer Saison ab, werden die bisher absolvierten und noch zu bestreitenden Wettkämpfe mit je 3:0 Mannschafts- und 4:0 Einzelpunkten gewertet

➤ Stechen

- Bei Gleichheit der Gesamtringzahl treten alle 4 Mannschaftsschützen beider Mannschaften zum Stechen gemeinsam an. Die Ergebnisse aller 4 Schützen werden dabei addiert.
- Bei Ringgleichheit zweier Schützen wird der Einzelpunkt durch ein Stechen entschieden. Das Stechen findet unmittelbar nach Wettkampfbende des letzten Schützen mit voller Ringwertung statt. Nach maximal drei Stechschiessen auf volle Ringwertung wird auf 1/10 Ringwertung weiterschossen.
- Alle Schützen müssen vor Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen. Nach zwei Minuten Vorbereitungszeit (ohne Probeschießen) beginnt die Wettkampfzeit von 50 Sekunden pro Schuss.
- Sollten mehr als eine Paarung zum Stechen antreten, so wird das Stechen der Paarungen einzeln durchgeführt. Begonnen wird mit der Paarung mit dem höheren Setzlistenplatz. Nach Abschluss des Stechens dieser Paarung erfolgt das Stechen der nächsten Paarung.



SCHÜTZENGAU ROTTAL

Mitglied des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

8. Sonderrunden

- Rundenwettkampfleiter kann Sonderrunden außerhalb der Rundenwettkampfordnung des DSB und BSSB durchführen bei 4 oder mehr Teilnehmern.
- Die Regeln für diese Sonderrunden legt der Rundenwettkampfleiter gemeinsam mit den teilnehmenden Vereinen im Sinne sportlich fairen Wettkämpfen fest, in Anlehnung an die Rundenwettkampfordnung.
- Sonderrunden sind möglich für Einzelwertungen (z.B. Schüler und Jugend), Disziplinen (z.B. Zimmerstutzen) oder Mannschaften (die Teile der Rundenwettkampfordnung ablehnen).
- Schützen der Mannschaften, die Teile der Rundenwettkampfordnung ablehnen, dürfen nicht als Ersatzschützen, in dieser Disziplin, an der Gaurunde teilnehmen.
- Schützen der Einzelwertungen dürfen 2 Mal als Ersatzschützen in der Gaurunde antreten. Nach dem 3. Mal dürfen Sie in der Einzelwertung nicht mehr Starten.
- Startgeld je Mannschaft 7,50 €.
- Startgeld für Einzelwertung wird bei Bedarf festgelegt.



SCHÜTZENGAU ROTTAL

Mitglied des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

9. Ergebnismeldung

- Ergebniszettel könnt ihr auf der Gauseite unter Downloads herunterladen. Es können auch eigene Ergebniszettel verwendet werden. Diese sind vollständig ausgefüllt von beiden Mannschaftsführern (oder Vertreter) zu unterschreiben. Jeder Mannschaftsführer erhält eine Ausfertigung, diese ist bis Saisonende aufzubewahren.
- Tritt eine Mannschaft nicht an, schießt die andere Mannschaft nicht sondern meldet das 0 Ergebnis ihrer Stammschützen (beim 1. Wettkampf zählt das Ergebnis vom 2. Wettkampf)
- Wurde ein falsches Ergebnis gemeldet (selbst oder vom Gegner) z.B. Name falsch oder Ringe vertauscht, dann richtiges Ergebnis melden (zweites Absenden der Meldung) mit Vermerk was geändert wurde.
- Liegt am 1. Tag (18.00 Uhr) nach dem Endtermin des Wettkampfes kein Ergebnis vor, bekommt der Sieger 1 Punkt Abzug. Bei Punktgleichheit ist der Gastgebende Verein für die Meldung der Ergebnisse verantwortlich. Ergebnisse können jederzeit nachgemeldet werden.

10. Einsprüche

- Gegen Entscheidungen bezüglich Wertung von Wettkämpfen kann Einspruch eingelegt werden.
- Gegen die von den beiden Vereinen abgezeichneten Ergebniszettel kann kein Wertungseinspruch mehr erhoben werden. Bei allen anderen Einsprüchen endet die Frist 3 Tage (Poststempel) nach dem jeweiligen Wettkampf.
- Einsprüche erfolgen schriftlich an den RWK-Leiter. Dieser beantragt beim Sportleiter die Einberufung des Kampfgerichtes.
- Zur Entscheidung über Einsprüche wird ein Kampfgericht bestehend aus: dem Vorsitzenden Geier Georg, und den Beisitzern Geiselhöringer Bernhard und Schmölz Julia. Das Kampfgericht entscheidet Einsprüche in seiner Ebene. Gegen die Entscheidung des Kampfgerichtes kann Einspruch beim Berufungskampfgericht eingereicht werden.
- Das Berufungskampfgericht besteht aus dem Vorsitzendem Schuhbauer Heinrich und den Beisitzern Sepp Miedl und Helmut Noneder. Das Berufungskampfgericht entscheidet Berufungen auf seiner Ebene endgültig.
- Die Bearbeitung der Proteste erfolgt erst nach Zahlungseingang der Protestgebühr. Für jeden Einspruch ist eine Gebühr von 100,00 € fällig. Diese Einspruchsgebühr ist zeitgleich mit dem Einspruch auf das Konto des Schützengaus Rottal zu überweisen. Mit dem Betreff: Einspruchsgebühr.

Kontodaten:

Schützengau Rottal VR-Bank Rottal-Inn

IBAN: DE36 7406 1813 0007 6158 17 BIC: GENODEF1PFK

- Bei der Ablehnung des Einspruchs verfällt diese Gebühr. Gegen die Entscheidung des Kampfgerichtes kann innerhalb von 14 Tagen schriftlich und mit Zahlung einer erneuten Einspruchsgebühr von € 100,- beim Vorsitzenden des Berufungskampfgerichtes, Berufung eingelegt werden.



SCHÜTZENGAU ROTTAL

Mitglied des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

11. Datenschutz

- Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des Schützengauges, des Schützenbezirks Niederbayern, des Bayerischen Sportschützenbundes und des Deutschen Schützenbundes erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Zeitschriften und im Internet veröffentlicht werden. Der Teilnehmer von vorgenannten Veranstaltungen erklärt sich auch damit einverstanden, dass Bilder von ihm, die im Rahmen der Veranstaltung (z. B. Siegerehrung, Wettkampf) entstanden sind, über die Verbandsmedien, die Homepage des Schützengauges/Bezirk, Pressedienste sowie sonstigen Publikationen des Schützengauges/Bezirk veröffentlicht werden dürfen.

Schützengruß

1.Gaurundenleiter

Stephan Schmölz

2.Gaurundenleiter

Stefan Spreitzer